

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans Josef Tscharke

Vorsitzender

Herr Klaus Kösling

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Herr Hubert Cordes

Herr Manfred Flore

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Für Frau Bongers

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Zimkeit

Frau Christa Müthing

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Herr Dirk Rubin

Herr Saadettin Tüzün

Herr Matthias Wissing

Herr Andreas Blanke

Frau Sandra Gödderz

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Albert Karschti

Herr Karl-Heinz Mellis

Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Sonja Bongers

Entschuldigt

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Schranz	
Herr Dezernent Jürgen Schmidt	Dezernat 0
Herr Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras	Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich	Dezernat 3
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 4
Frau Britta Costeck	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Jutta Bach als Schriftführerin	Bereich 0-1
Frau Tanja Januschewski	Dezernat 0
Herr Michael Jehn	Bereich 0-1
Herr Dr. Magnus Dellwig	Bereich 0-1
Herr Achim Kawicki	Bereich 4-1
Herr Bodo Nößler	Bereich 4-1
Herr Thomas Willecke	Bereich 9-5
Herr Michael Pfitzner	Bereich 9-5
Frau Andrea Stöhr	Bereich 1-1
Herr Düllmann	Bereich 4-6
Herr Gerd Auschrat	Bereich 6-1
Frau Birthe Vogt	Bereich 6-1
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2

Außerdem

Herr Armin Röpell	Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr Dennis Lotz	SPD-Fraktion
Herr Hannes Fritsche	Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Dennis Vollmer	Geschäftsführer BOB-Fraktion
Herr Werner Nowak	BOB-Fraktion
Herr Udo Spiecker	ASO

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Vorsitzender Tscharke eröffnet die 11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, unter anderem den Vertreter der örtlichen Presse.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung sowie die Vorlagen zur heutigen Sitzung sind form- und fristgerecht am 19.11.2015 versandt worden.

Die Drucksache B/16/1225-01/ unter TOP 2.2 der Einladung wurde versehentlich nicht rechtzeitig gelöscht. Die Angelegenheit ist in die Drucksache 1207/Verteilung von Mitteln zur staatsbürgerlichen Bildungsarbeit der Jugendorganisationen eingeflossen und wird unter TOP 2.1 behandelt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Nachgereicht wurden am 24.11.2015 folgende Drucksachen:

öffentlicher Teil:

M/16/1267-01 (TOP 5.3)

nichtöffentlicher Teil:

B/16/1273-01 (TOP 2.1)

B/16/1227-01 (TOP 3.6)

B/16/1228-01 (TOP 3.7)

B/16/1229-01 (TOP 3.8)

Gemeinsam mit einer Nachtragstagesordnung wurden am 26.11.2015 folgende

Unterlagen nachgeliefert:

im öffentlichen Teil:

TOP 1.1, Drucksache B/16/1255-01

TOP 2.2, Drucksache B/16/1264-01

TOP 3.4, Drucksache B/16/1286-01

TOP 5.4, Drucksache M/16/1312-01

im nichtöffentlichen Teil:

TOP 3.4, Drucksache B/16/1262-01

Am 27.11.2015 erhielten die Ausschussmitglieder folgende Drucksachen:

im öffentlichen Teil:

Drucksache B/16/1301-01 (TOP 3.6)

Drucksache B/16/1297-01 (TOP 3.7)

im nichtöffentlichen Teil:

Drucksache M/16/1284-01 (TOP 1.3)

Drucksache B/16/1287-01 (TOP 2.2)

Am 30.11.2015 übermittelt worden sind die Drucksachen

B/16/1302-01 (TOP 3.5) und

B/16/1288-01 (TOP 3.8) für den öffentlichen Teil sowie die Drucksache

B/16/1224-01 (TOP 3.5) für den nichtöffentlichen Teil.

Ebenfalls am 30.11.2015 wurde den Geschäftsführungen der Fraktionen und Gruppen per E-Mail die in der letzten Sitzung des Umweltausschusses erbetene Vergleichstabelle zur nichtöffentlichen Drucksache B/16/1227-01 übermittelt mit der Bitte, diese an die Ausschussmitglieder

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

weiterzuleiten. Die Verwaltung hat darüber hinaus ein Papierexemplar vorbereitet und den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung nachgereicht.

Zum weiteren Verlauf der heutigen Sitzung gibt **Herr Vorsitzender Tscharke** vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Hinweise:

Es findet die 11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses sowie die 11. Sitzung des Hauptausschusses statt.

Die 11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wird nach dem TOP 1.1 unterbrochen. Es folgt dann die Sitzung des Hauptausschusses. Danach wird die 11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wieder eröffnet und wie gewohnt mit der Tagesordnung fortgefahren. Die gemeinsame Sitzung des Finanz- und Personalausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses findet heute nicht statt. Die Sitzung und damit auch die Behandlung des Themas Prüfung von Beschaffungsvorgängen bei der Stadt und der OGM wird auf Anregung aus dem politischen Raum zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Vertagt wird ebenfalls die Behandlung der Drucksache M/16/1312-01, TOP 5.4 im öffentlichen Teil des Finanz- und Personalausschusses, da sie den gleichen Sachverhalt betrifft.

Aufgrund des erheblichen Umfangs der NRT-Berichte sind die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses gebeten, die bereits in Papierform erhaltenen Unterlagen zu der genannten Angelegenheit für den Ersatztermin der neu zu planenden Sitzung vorzuhalten. Für den Fall, dass darüber hinaus ein Mitglied dieses Ausschusses Bedarf an einem Exemplar der beiden NRT-Berichte hat, kann er sich mit Herrn Nienhuysen in Verbindung setzen.

Frau Stadtv. Müthing kritisiert, dass viele Vorlagen erst sehr spät zur Verfügung gestellt worden sind und weist darauf hin, dass einige Vorlagen daher nur formal vorberaten werden können, um den gesamten Beratungsverlauf nicht in Frage zu stellen. Eine inhaltliche Beratung kann zum Teil nicht stattfinden, weil nicht ausreichend Zeit war, sich fachlich mit den Themen auseinanderzusetzen.

Herr Stadtv. Blanke und **Herr Stadtv. Mellis** schließen sich Frau Müthing an und bitten ebenfalls in Zukunft um rechtzeitige Versendung der Vorlagen.

Frau Stadtv. Müthing regt an, bei bestimmten Themen über eine andere Beratungsfolge nachzudenken, so dass zuerst die Fachausschüsse beraten und danach erst der Finanz- und Personalausschuss.

Herr Stadtv. Kartschi schlägt vor, die Thematik im Ältestenrat zu besprechen.

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass aus diesem Grund für die kommende Sitzung des Ältestenrates der Tagesordnungspunkt „Sitzungstermine 2016“ hinzugefügt worden ist.

Herr Vorsitzender Tscharke stellt fest, dass es keine weiteren Anregungen oder Einwendungen zur Nachtragstagesordnung gibt.

Stadt Oberhausen	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Kenntnisnahmen
 - 1.1 Dringlichkeitsentscheidung

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend"

Vorlage: B/16/1255-01
 - 1.2 Einrichtung einer Planstelle im Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum aufgrund der Öffnung der Integrationskurse für Asylbewerber/innen (100 %ige Refinanzierung)

Vorlage: B/16/1208-01
 - 1.3 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbibliothek Oberhausen vom 18. Dezember 2012 zum 01. Januar 2016

Vorlage: B/16/1202-01

 - 1.4
 - 1) Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung des Jobcenters Oberhausen vom 26.03.2015 zum Stellenplan 2016
 - 2) Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung vom 16.06.2015 zur Stellenmehrung des Stellenplans 2016 aufgrund der Durchführung des Bundesprogrammes zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit
 - 3) Genehmigung des Umlaufbeschlusses der Trägerversammlung vom 22.10.2015 zur Stellenmehrung des Stellenplans 2016 aufgrund der Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerberinnen und -bewerber

Vorlage: B/16/1114-01
- 2 Entscheidungen
 - 2.1 Verteilung von Mitteln zur staatsbürgerlichen Bildungsarbeit der Jugendorganisationen der Parteien 2015

Vorlage: B/16/1207-01
- 2.2 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in der Produktgruppe 0601 "Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder"
- Vorlage: B/16/1264-01
- 3 Vorberatungen

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.1 Erlass der Abgabesatz-Satzung 2016 der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/1238-01

- 3.2 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 11
"Ver- und Entsorgung"
Vorlage: B/16/1274-01

- 3.3 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 16 -
Allgemeine Finanzwirtschaft -
Vorlage: B/16/1275-01

- 3.4 Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Aufwendung im Produktbereich 15
"Wirtschaft und Tourismus"
Vorlage: B/16/1286-01

- 3.5 Einrichtung von 6,5 Planstellen und externe Einstellung von Dipl.-Sozialarbeitern/innen,
Dipl.-Sozialpädagogen/innen
Vorlage: B/16/1302-01

- 3.6 Stelleneinrichtungen innerhalb der Fachbereiche 3-1-40/Erzieherische Hilfen und 3-1-
70/Unterhalt, rechtliche Vertretung aufgrund der Gesetzesänderung im Hinblick auf die
Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen
Vorlage: B/16/1301-01

- 3.7 Einrichtung von zunächst 1,5 Planstellen und ggf. externe Einstellung von Dipl.-Sozial-
arbeitern/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbe-
treuung, hier im Sachgebiet der Kindertagespflegebörse
Vorlage: B/16/1297-01

- 3.8 WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH
TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
hier: Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung Oberhausen
Vorlage: B/16/1288-01

- 3.9 11. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung vom 14.12.2004
Vorlage: B/16/1179-01

- 3.10 IT-Bepreisung und IT-Abrechnungsmodell
Vorlage: B/16/1293-01

Stadt Oberhausen	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.11 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische Musikschule Oberhausen.
Vorlage: B/16/1218-01
- 3.12 Wirtschaftsplan 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/1222-01
- 4 Anträge
- 4.1 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Verlagerung der OXEA Zentrale – Auswirkungen auf die Steuerentwicklung der Stadt Oberhausen
- 5 Berichte
- 5.1 3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2015.
Vorlage: M/16/1277-01
- 5.2 HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 30.09.2015
Vorlage: M/16/1282-01
- 5.3 Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
hier: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
Vorlage: M/16/1267-01
- 5.4 Untersuchung von Beschaffungsvorgängen bei der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)
Vorlage: M/16/1312-01

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Dringlichkeitsentscheidung

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend"

Vorlage: B/16/1255-01

Herr Vorsitzender Tscharke gibt folgende Erläuterung:

Die Notwendigkeit der Dringlichkeitsentscheidung basiert auf dem hohen Handlungsdruck bei den erzieherischen Hilfen. Kurz nach Fertigung der Dringlichkeitsentscheidung stellte sich heraus, dass im selben Deckungsring die termingerechte Auszahlung der Leistungen aus dem Unterhaltsvorschussgesetz für den Monat Dezember 2015 (Termin zur Anweisung 24.11.15) nicht gewährleistet war. Damit die termingerechte Auszahlung der Leistungen erfolgen konnte, wurde per Dringlichkeitsentscheidung der Stufe 2 (Oberbürgermeister und Ratsmitglied) vorab einer üpl. Aufwendung in Höhe von 400.000 € als Teilbetrag des für 2015 im Deckungsring „Jugend“ benötigten üpl. Gesamtbedarfs von 7,7 Mio. € zugestimmt.

Für die Drucksache Nr. 1255 bedeutet das eine Verminderung der üpl. Gesamtaufwendung um 400.000 €. auf nunmehr 7.347.510 €. Ebenfalls anzupassen ist die Prognose 2015 bei den Hilfen zur Erziehung (anstatt: 41.853.382 € nunmehr: 41.453.382) und daraus resultierend der Mehrbedarf 2015 bei den Hilfen zur Erziehung sowie der Gesamtmehrbedarf 2015 jeweils unter Abzug der 400.000 €.

Frau Stadtv. Müthing hinterfragt das Controlling von Haushaltsstellen im Bereich Jugendhilfe dahingehend kritisch, als dass erst gegen Ende des Haushaltsjahres festgestellt wird, dass über 7 Mio. Euro fehlen.

Herr Stadtv. Karschti weist darauf hin, dass die Rahmenbedingungen, von denen das Beratungsunternehmen Consens bei seiner Organisationsuntersuchung ausgegangen ist, nicht mehr aktuell sind und schlägt vor, von aktuellen Zahlen ausgehend zu planen.

Frau Beig. Münich stimmt zu, dass offensiver mit dem Controlling umgegangen werden muss. Sie weist aber auch darauf hin, dass aufgrund der verzögerten Umsetzung des Consens-Gutachtens erst in diesem Jahr damit begonnen werden konnte. Die gewünschten quartalsweisen Berichte werden aktuell vorbereitet.

Bezüglich der Mehrausgaben erläutert **Frau Beig. Münich** drei konkrete Punkte: 3,5 Mio. Mehrausgaben resultieren aus den Fallzahlsteigerungen sowie Kostensteigerungen; den 7,3 Mio. Mehrausgaben stehen Einnahmen gegenüber, die sich aber nicht im selben Deckungsring befinden und so nicht direkt zugeordnet werden können; die Ansätze des Haushaltes basieren auf Erfahrungswerten, die pauschal vermindert worden sind und im nächsten Jahr ausgeglichen sein werden.

Auf **Frau Stadtv. Stehrs** Nachfrage erläutert **Frau Beig. Münich**, dass der Fallzahlenschlüssel 1:35 aufgrund der Personalausstattung nicht eingehalten werden konnte. Es gab mehr Betreuungsfälle, als der Fallzahlenschlüssel vorgesehen hat. So steht weniger Zeit für das einzelne Kind zur Verfügung. Bei den Obhutnahmen reagieren die Sozialarbeiter dann oft mit einer Hei-munterbringung, die aber eine teure Maßnahme darstellt. Durch den lange anhaltenden Streik standen noch weniger Sozialarbeiter zur Verfügung, da in den Regionalteams nur eine Notbesetzung eingesetzt war.

Frau Beig. Münich kündigt an, dass der Fachausschuss sich damit auseinandersetzen muss, wie auf der Ebene der Regionalteams anders gesteuert werden kann, wenn die zusätzlichen

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stellen besetzt sind, aber auch wie in Kombination mit dem zentralen Controlling bezüglich der Bewertung von Anbietern und der Auswahl von Maßnahmen andere Steuerungsgrößen herangezogen werden können.

Herr Stadtv. Runkler konstatiert am aktuellen Fall, dass sich ein Mangel an Personal offensichtlich nachteilig auf den Haushalt auswirken kann.

Für **Herrn Stadtv. Karschti** hat das Gutachten seine Aktualität verloren und muss nachgebessert werden.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras weist darauf hin, dass der Unterschied zwischen der Planung und dem Ergebnis nicht daran liegt, dass das Consens-Gutachten nicht die nötige Qualität hat oder an Aktualität eingebüßt hat, sondern daran, dass es bisher nicht umgesetzt worden ist.

Das Consens-Gutachten schreibt eine bestimmte Fallzahl und Personalstärke vor, die erst jetzt erreicht wird. Ob mit der Umsetzung des Gutachtens auch die entsprechenden Erfolge erzielt werden, kann erst festgestellt werden, wenn es sowohl organisatorisch als auch bezüglich der Personalstärke umgesetzt worden ist.

Da für das Jahr 2015 von falschen Fallzahlen ausgegangen worden ist, fragt **Frau Stadtv. Müthing**, inwieweit für das Jahr 2016 andere Fallzahlen zugrunde gelegt worden sind.

Außerdem bittet **Frau Stadtv. Müthing** um Erläuterung, welche Kosten der Kommune durch den Streik entstanden sind. **Frau Beig. München** sagt eine entsprechende Auflistung zu.

Bezüglich der Fallzahlen erläutert **Frau Beig. München**, dass die Zahlen, die jetzt vorliegen, sehr aktuell sind. Bei der Haushaltsaufstellung lagen diese Zahlen noch nicht vor. Wenn die Fallzahlen weiterhin so ansteigen wie im Moment, werden im nächsten Jahr Anpassungen vorgenommen werden müssen. Bei der Haushaltsanmeldung konnte in der Größenordnung auch nicht die Zahl der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge berücksichtigt werden, da diese Zahlen kaum vorhersehbar und planbar sind.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras erläutert, dass der Haushalt aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im November verabschiedet werden muss. Viele Dinge werden erst anschließend planbar. Die Kommunen, die nicht am Stärkungspakt beteiligt sind, stellen ihren Haushalt für das laufende Jahr erst im Frühjahr auf und können dann mehr aktuelle Erkenntnisse darin verwerten.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras weist auch noch mal darauf hin, dass den 7 Mio. Euro Mehrausgaben 3 Mio. Euro Mehreinnahmen gegenüber stehen und für die 7 Mio. Euro eine Deckung besteht.

Herr Dezernent Schmidt erinnert daran, dass nach dem Consens-Gutachten verschiedene Maßnahmen ergriffen worden sind, um die Strukturen anzupassen. In dem Zusammenhang verweist er auf das langwierige Einigungsstellenverfahren, das in einem wiederum langwierigen Besetzungsverfahren endete. Außerdem stellt er heraus, dass die Verwaltung versucht, wie an einigen anderen Tagesordnungspunkten zu sehen ist, auf die veränderten Fallzahlen und auf die neuen Herausforderungen zu reagieren, indem die weitere Einrichtung von Stellen vorgeschlagen wird. Hinzu kommt die Problematik, dass die Stadtverwaltung Oberhausen mit anderen Einstellungsträgern um Stellenbewerber konkurriert, was dazu führt, dass Stellenbesetzungen länger dauern können.

Herr Stadtv. Dr. Goehke fragt, ob der Haushalt auch zukünftig auf Basis des Consens-Gutachtens fortgeschrieben wird, obwohl einige aktuelle Themen im Gutachten nicht berücksichtigt werden konnten, denn dann müssten Probleme wie das der aktuellen Vorlage in Zukunft ja weiterhin auftreten.

Frau Beig. München erklärt, dass das Consens-Gutachten fachliche Veränderungen vorschlägt, die weiterhin aktuell sind. Die Zahlen und Kostenentwicklung sind losgelöst vom Consens-Gutachten zu betrachten und werden jedes Jahr aktualisiert. Dabei werden aktuelle Entwicklungen

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

berücksichtigt.

Herr Vorsitzender Tscharke unterbricht die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses um 15:30 Uhr und übergibt die Sitzungsleitung Herrn Oberbürgermeister Schranz zur Eröffnung des Hauptausschusses. Nach der Beendigung des Hauptausschusses eröffnet **Herr Vorsitzender Tscharke** die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses um 15:48 Uhr erneut und fährt in der Tagesordnung mit TOP 1.2 fort.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 1.2. Einrichtung einer Planstelle im Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum aufgrund der Öffnung der Integrationskurse für Asylbewerber/innen (100 %ige Refinanzierung)**
Vorlage: B/16/1208-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 1.3. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbibliothek Oberhausen vom 18. Dezember 2012 zum 01. Januar 2016**
Vorlage: B/16/1202-01

Herr Stadtv. Runkler merkt an, dass dieser Tagesordnungspunkt vorberaten werden muss, anstelle ihn zur Kenntnis zu nehmen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 1.4.**
- 1) Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung des Jobcenters Oberhausen vom 26.03.2015 zum Stellenplan 2016**
 - 2) Genehmigung des Beschlusses der Trägerversammlung vom 16.06.2015 zur Stellenmehrung des Stellenplans 2016 aufgrund der Durchführung des Bundesprogrammes zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit**
 - 3) Genehmigung des Umlaufbeschlusses der Trägerversammlung vom 22.10.2015 zur Stellenmehrung des Stellenplans 2016 aufgrund der Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerberinnen und -bewerber**
- Vorlage: B/16/1114-01**

Frau Stadtv. Müthing stellt fest, dass die Kommune bei allen drei Beratungsgegenständen jeweils 15,2% der Kosten trägt und fragt, um welchen Eurobetrag es sich dabei handelt. Die Verwaltung sagt zu, dieses nachzuliefern.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	30.11.2015	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Entscheidungen

2.1. Verteilung von Mitteln zur staatsbürgerlichen Bildungsarbeit der Jugendorganisationen der Parteien 2015 Vorlage: B/16/1207-01

Der Finanz- und Personalausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt, den politischen Jugendorganisationen folgende Zuschüsse zu gewähren:

Finanzmittel in Höhe von 17.900,-- EUR stehen bei Produkt 040703, Kulturbüro, Auftrag 860004070300, Kulturbüro, Sachkonto 531822 zur Verfügung.

Organisation	Mandate	Sockelbetrag	Betrag nach Mandaten	Summe
Jungsozialisten	23	1.534,00	4.278,00	5.812,00
Junge Union	20	1.534,00	3.720,00	5.254,00
Sozialistische Jugend	5	1.534,00	930,00	2.464,00
Grüne Jugend	5	1.534,00	930,00	2.464,00
Junge Liberale	2	1.534,00	372,00	1.906,00
SUMME	55	7.670,00	10.230,00	17.900,00

Die Zahl der Gesamtmandate weicht von der tatsächlichen Mandatzahl (60) ab, da das Bündnis Oberhausener Bürger und die Bürgerliste Oberhausen keine Jugendorganisationen haben.

2.2. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in der Produktgruppe 0601 "Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder" Vorlage: B/16/1264-01

Um Irritationen vorzugreifen, weist **Herr Vorsitzender Tscharke** darauf hin, dass mit „VB“ nicht Verhandlungsbasis, sondern Vorberatung gemeint sein soll. Im Übrigen gehört der Rat der Stadt an das Ende der Beratungsfolge.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Vorberatungen

3.1. Erlass der Abgabesatz-Satzung 2016 der Stadt Oberhausen **Vorlage: B/16/1238-01**

Frau Stöhr präsentiert zu der Vorlage einige Powerpoint-Darstellungen, die dem Protokoll beiliegen.

Herr Stadtv. Runkler weist darauf hin, dass die BOB-Fraktion den Oberbürgermeister deswegen kritisiert hat, weil er die Abgabensatzung eingebracht hat, ohne eine Reduzierung im Vorgriff auf das Gerichtsurteil vorzunehmen. Er schlägt vor, dass die Verwaltung die Angelegenheit noch einmal erläutert, so dass es allen Mitgliedern des Ausschusses deutlich wird.

Herr Beig. Motschull erklärt, dass das Urteil nicht so klar ist, dass sich daraus eine neue Bemessungsgrundlage ableiten lässt. Das führt dazu, dass die GMVA eine gutachtliche Bewertung vorgenommen hat, die nun der Preisprüfungsstelle der Bezirksregierung Düsseldorf vorliegt. Dazu gibt es noch kein abschließendes Ergebnis. Daher wird weiterhin der alte Preis pro Tonne verwendet und deshalb ist eine Rückerstattung noch nicht möglich.

Herr Stadtv. Karschti regt an, dass geklärt werden soll, welche Zielvorstellung der Standort Oberhausen in Zukunft haben soll. Er schlägt vor, dass dazu Gespräche geführt werden sollen und bedauert den Ablauf bezüglich der Müllgebühren.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras sagt zu, dass die Rückzahlung dann erfolgen wird, wenn von der Preisprüfung der Preis festgelegt sein wird, der für die Stadt Oberhausen rechtsicher ist und auf dessen Grundlage dann nachberechnet und zurückgezahlt werden kann.

Frau Stadtv. Müthing fragt, bis zu welchem festzulegenden Preis die gebildeten Rückstellungen ausreichen, da inzwischen die Jahre 2013, 2015 und 2016 unter Vorbehalt stehen.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras stellt dar, dass Rückstellungen gebildet worden sind, die bei einem Preis von 100 Euro die Rückzahlungen ermöglichen.

Herr Beig. Motschull weist darauf hin, dass die Rückzahlungen dann von der GMVA zurückgeholt werden sollen.

Herr Oberbürgermeister Schranz sagt zu, dass sowohl Politik als auch Verwaltung daran interessiert sind, die Angelegenheit so schnell wie möglich abschließend zu regeln.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

3.2. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung" **Vorlage: B/16/1274-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

3.3. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - **Vorlage: B/16/1275-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

Stadt	30.11.2015	Finanz- und Personalaus-
Oberhausen	15:00 Uhr	schuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.4. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Aufwendung im Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"**
Vorlage: B/16/1286-01

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 3.5. Einrichtung von 6,5 Planstellen und externe Einstellung von Dipl.-Sozialarbeitern/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen**
Vorlage: B/16/1302-01

Herr Stadtv. Karschti fragt im Hinblick auf die Unterbesetzung, wie die Verwaltung die Pflichtaufgaben in der Vergangenheit wahrgenommen hat.

Frau Beig. Münich erläutert, dass im Falle einer Kindeswohlgefährdung im Ausschuss berichtet worden wäre. Generell wäre die Art der eingeleiteten Hilfen bei einer besseren Personalausstattung qualitativ besser gewesen.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastas ergänzt, dass im Consens-Gutachten die entsprechenden Fallzahlen festgelegt worden sind. Um die entsprechende Quote zu erreichen bzw. bei steigenden Fallzahlen wird mehr Personal eingestellt.

Herr Stadtv. Große Brömer zeigt sich irritiert, dass seitens der CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht, so dass über diesen Tagesordnungspunkt nicht abschließend vorberaten werden kann.

Frau Stadtv. Müthing erläutert, dass die CDU-Fraktion aufgrund der spät eingereichten Vorlagen sowie der Tatsache, dass noch keine Beratung in den Fachausschüssen erfolgt ist, noch Beratungsbedarf hat.

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass es auch aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich sinnvoll ist, die Themen zuerst in den Fachausschüssen zu besprechen. In diesem Fall war es jedoch das Anliegen der Verwaltung, so schnell wie möglich zu reagieren, so dass die optimale Beratungsfolge nicht eingehalten werden konnte.

Herr Stadtv. Blanke mahnt, dass aufgrund der Dringlichkeit des Themas die Verwaltung zeitnah in die Lage versetzt werden sollte, die Stellen besetzen zu können.

Herr Stadtv. Rubin hält aufgrund der schwierigen Situation eine Diskussion in den Fachausschüssen für erforderlich.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 3.6. Stelleneinrichtungen innerhalb der Fachbereiche 3-1-40/Erzieherische Hilfen und 3-1-70/Unterhalt, rechtliche Vertretung aufgrund der Gesetzesänderung im Hinblick auf die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen**
Vorlage: B/16/1301-01

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 3.7. Einrichtung von zunächst 1,5 Planstellen und ggf. externe Einstellung von Dipl.-Sozialarbeitern/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung, hier im Sachgebiet der Kindertagespflegebörse**
Vorlage: B/16/1297-01

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.8. WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH
TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
hier: Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung Oberhausen
Vorlage: B/16/1288-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 3.9. 11. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung vom 14.12.2004
Vorlage: B/16/1179-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

- 3.10. IT-Bepreisung und IT-Abrechnungsmodell
Vorlage: B/16/1293-01**

Frau Stadtv. Müthing stellt zur Diskussion, ob es sinnvoll wäre, erst die Ergebnisse bzw. Berichte der gemeinsamen Sitzung aus Finanz- und Personalausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss abzuwarten, da dabei ja auch die Organisationsabläufe thematisiert werden.

Herr Dezernent Schmidt erläutert, dass es dringend erforderlich ist, dass das transparente Abrechnungsmodell, das den Vorschlägen der NRT und des Rechnungsprüfungsamtes entspricht, zum 01.01.2016 umgesetzt wird. Er wirbt daher dafür, dass der Vorlage noch in diesem Jahr in der Ratssitzung am 14.12.2015 zugestimmt wird.

Frau Stadtv. Müthing fragt, ob es dann möglich ist, dass die gemeinsame Sitzung noch vor der Ratssitzung stattfinden kann.

Herr Dezernent Schmidt sagt zu, dass dazu noch eine Abstimmung erfolgt.

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage ohne Votum vorberaten.

- 3.11. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische Musikschule Oberhausen.
Vorlage: B/16/1218-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

- 3.12. Wirtschaftsplan 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/1222-01**

Der Finanz- und Personalausschuss hat die Vorlage einstimmig bei Enthaltung der Linke. Liste-Fraktion zustimmend vorberaten.

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Anträge

4.1. Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Verlagerung der OXEA Zentrale – Auswirkungen auf die Steuerentwicklung der Stadt Oberhausen

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras weist darauf hin, dass aufgrund des Steuergeheimnisses keine konkreten Zahlen genannt werden können. Er erläutert, dass die Firma Oxea beabsichtigt, neben der Verlagerung der Hauptverwaltung eine Servicegesellschaft zu gründen, in die die Mitarbeiter überführt werden sollen.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras sieht es als problematisch an, dass die Produktion weiterhin in Oberhausen verbleibt, während ein Großteil des Gewinns in eine andere Stadt mit niedrigerer Gewerbesteuer verlagert wird. Er appelliert an den Gesetzgeber, dafür zu sorgen, dass solche Umgehungstatbestände in Zukunft nicht mehr möglich sind.

Herr Stadtv. Große Brömer kritisiert, dass Monheim in den Medien für die niedrige Gewerbesteuer gelobt wird, ohne dass dabei die von Herrn Tsalastras geschilderten Effekte bedacht werden.

Herr Stadtv. Karschti regt an, Gespräche mit Oxea zu führen sowie das System der Unternehmensbesteuerung zu überdenken.

Herr Oberbürgermeister Schranz weist darauf hin, dass es für Oberhausen zu keinem Verdrängungswettbewerb mit den Nachbarstädten kommen darf. Daher muss Oberhausen eine tragfähige Hebesatzhöhe für die kommenden Jahre definieren.

Herr Stadtv. Mellis fragt, seit wann die Planungen der Firma Oxea bekannt sind und inwieweit Gespräche mit der Firma geführt worden sind.

Herr Oberbürgermeister Schranz erläutert, dass die Geschäftsführung der Firma Oxea die Stadtverwaltung am 17.11.2015 über die Pläne informiert hat.

Herr Stadtv. Runkler mahnt, dass die Stadt Oberhausen zukünftig versuchen sollte, zu hohe Gewerbesteuersätze zu vermeiden, und stellt fest, dass die im Wahlkampf versprochenen Steuerensenkungen keine Auswirkungen auf das Verhalten der Firma Oxea hatten.

Herr Stadtv. Tüzün hält es für wichtig, den Blick auf die Unternehmen zu richten, die ihr Gewerbe in die Nachbarstädte verlegen. An der Stelle ist die Wirtschaftsförderung gefragt.

Herr Stadtv. Mellis hinterfragt die Rolle der Wirtschaftsförderung in dem aktuellen Fall.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

5. Berichte

5.1. 3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2015. Vorlage: M/16/1277-01

Frau Stadtv. Müthing hinterfragt, inwieweit die genannten Summen an anderer Stelle durch Einsparungen erwirtschaftet werden können, ohne dass dabei Leistungen wegfallen.

Herr Stadtv. Karschti fragt, warum im Bereich der Flüchtlinge keine Probleme entstanden sind.

Herr Erster Beig. und Stadtk. Tsalastras erläutert, dass bezüglich bestimmter Produkte der Aufwand zu niedrig und bezüglich anderer Produkte zu hoch ausgewiesen war. Das liegt daran, dass teilweise keine Erfahrungswerte vorlagen, so dass die Ansätze in vielen Fällen ge-

Stadt	30.11.2015 15:00 Uhr	Finanz- und Personalaus- schuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

schätzt werden mussten. In den kommenden Jahren dürften die Ansätze dann auf Basis der neuen Erfahrungswerte zutreffender sein. Im Gesamtergebnis stimmen die Zahlen aber mit dem Controlling-Bericht überein.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 5.2. HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)**
Bericht zum 30.09.2015
Vorlage: M/16/1282-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 5.3. Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**
hier: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben
Vorlage: M/16/1267-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 5.4. Untersuchung von Beschaffungsvorgängen bei der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)**
Vorlage: M/16/1312-01

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils: 17:10 Uhr



Tscharke
Vorsitzender



Nienhuysen
Schriftführer

Bach
Schriftführerin